



WHITEPAPER

LUFTFRACHT

Ausgabe April 2025



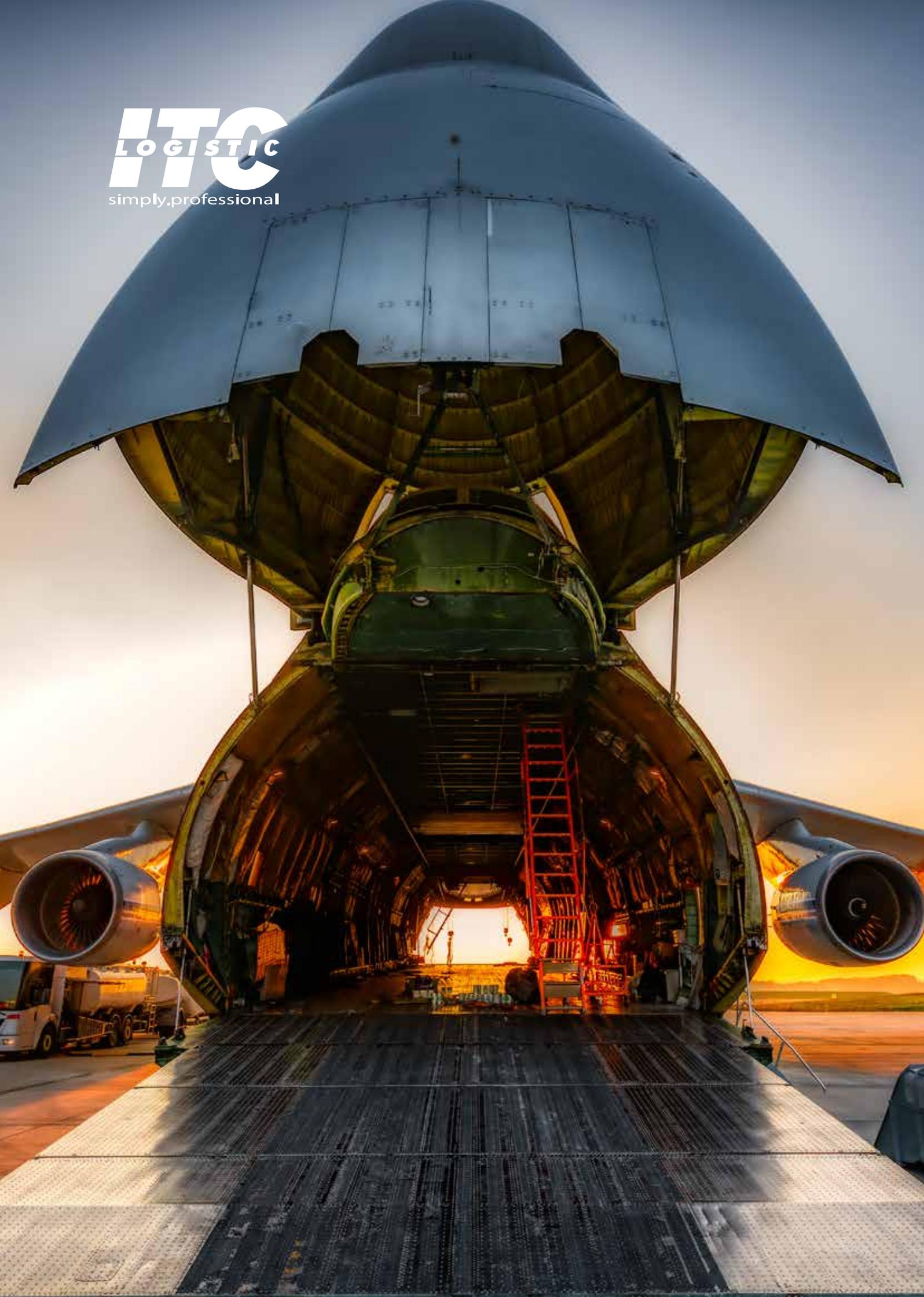
We make the world yours!

Jetzt mit unserem Insiderwissen die Welt der Logistik besser verstehen.



QR-Code scannen und immer auf dem aktuellen Stand sein

ITC
LOGISTIC
simply.professional



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen unser Whitepaper zu den Themen Transport und Logistik präsentieren zu dürfen.

Mit diesem Handout möchten wir Ihnen einen exklusiven Einblick in das Insiderwissen der Logistik- und Transportbranche geben. Egal, ob Sie bereits Erfahrung in der Branche haben, Ihr Wissen erweitern möchten oder einfach nur neugierig sind – wir hoffen, dass Sie in dieser Broschüre spannende und wertvolle Informationen finden werden.

Für weitere Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr **ITC** LOGISTIC-Team

Unser Whitepaper ist eine „lebendige“ Broschüre, die ständig aktualisiert und erweitert wird.

Sie können uns gerne Ihre E-Mail-Adresse hinterlassen, um über Updates auf dem Laufenden gehalten zu werden. Wir werden Sie dann immer benachrichtigen, sobald eine neue Version des Whitepapers zum Download zur Verfügung steht.

Wir sind immer offen für Ihr Feedback und Ihre Anregungen, um sicherzustellen, dass unser Whitepaper für Sie von größtem Nutzen ist. Zögern Sie nicht, uns über den QR-Code rechts Ihre Fragen, Anmerkungen oder Kritik mitzuteilen.

Wir freuen uns auf Ihre zahlreichen Rückmeldungen!



LUFTFRACHT

Luftfracht bezeichnet den Transport von Waren und Gütern per Flugzeug.

Dieser Transportweg ist besonders schnell und effizient und wird häufig für eilige oder wertvolle Sendungen genutzt.

Die Luftfracht umfasst dabei sowohl den Transport von Frachtgut in Passagiermaschinen als auch den Einsatz von speziellen Frachtflugzeugen. Die Waren werden dabei in speziellen Containern oder auf Paletten verpackt und von Logistikdienstleistern abgeholt und zum Flughafen transportiert.

Der Transport per Luftfracht bietet einige Vorteile gegenüber anderen Transportmöglichkeiten. So ermöglicht er beispielsweise den Transport von Waren über große Entfernungen in kurzer Zeit und reduziert somit Lieferzeiten. Zudem sind Transporte per Luftfracht unabhängig von Verkehrs- oder Witterungsbedingungen auf der Straße oder auf dem Seeweg. Allerdings ist der Transport per Luftfracht in der Regel teurer als andere Transportwege und eignet sich daher eher für hochwertige oder eilige Sendungen.

3 LETTER CODE

Der 3 Letter Code (auch bekannt als IATA-Code) ist ein international anerkannter Code, der von der International Air Transport Association (IATA) verwendet wird, um Flughäfen, Fluggesellschaften und Gepäckabfertigungssysteme zu identifizieren. Der Code besteht aus drei Buchstaben und wird weltweit von Fluggesellschaften, Flughäfen und anderen Organisationen im Luftverkehrsbereich genutzt.

Jeder Flughafen hat einen eindeutigen IATA-Code, der aus drei Buchstaben besteht. Zum Beispiel ist der IATA-Code für den Flughafen Frankfurt am Main FRA und der IATA-Code für den Flughafen London Heathrow LHR. Gleichzeitig haben auch Fluggesellschaften einen IATA-Code, der aus zwei Buchstaben besteht, wie z.B. LH für Lufthansa, BA für British Airways oder AA für American Airlines. Der IATA-Code wird auch bei der Buchung von Flugtickets und beim Einchecken verwendet.

AIRFREIGHT FORWARDER

Ein Airfreight Forwarder (auch **Luftfrachtpediteur** genannt) ist ein Unternehmen, das auf die Organisation von Transporten von Waren per Luftfracht spezialisiert ist. Der Luftfrachtpediteur übernimmt dabei sämtliche Aufgaben im Rahmen des Transportprozesses, wie z.B. die Abholung und Verpackung der Waren, die Organisation des Lufttransports, die Abwicklung von Zollformalitäten sowie die Zustellung der Ware zum Empfänger.

Zu den Hauptaufgaben des Airfreight Forwarders gehört es, den Transport von Waren per Luftfracht so effizient und kosteneffektiv wie möglich zu gestalten. Dazu gehört beispielsweise die Auswahl des geeigneten Transportwegs, die Optimierung von Routen und Zeitplänen sowie die Verwaltung und Überwachung von Transportdokumenten und Zollformalitäten.

Airfreight Forwarder arbeiten in der Regel eng mit Fluggesellschaften, Zollbehörden, Speditionen und anderen Partnern zusammen, um einen reibungslosen Ablauf des Luftfrachttransports zu gewährleisten.

AIRLINE

Fluggesellschaft



AWB

AWB steht für „**Air Waybill**“ und ist das **Luftfrachtbriefdokument**, das den Beförderungsvertrag zwischen dem Absender, dem Luftfrachtpediteur und der Fluggesellschaft darstellt. Es enthält Informationen über den Absender, den Empfänger, den Transportweg und die Fracht und dient als Nachweis für den Abschluss des Transportvertrags und den Empfang der Waren durch die Fluggesellschaft.

Das AWB ist ein nicht übertragbares Dokument, das in der Regel in dreifacher Ausfertigung ausgestellt wird: Eine Ausfertigung verbleibt beim Absender, eine wird der Fluggesellschaft übergeben und die dritte Ausfertigung wird dem Empfänger zugestellt. Das AWB ist auch ein wichtiges Dokument für die Abwicklung von Zoll und Frachtformalitäten.

A

B

BONDED WAREHOUSE (ZOLLAGER)

Ein Zolllager ist ein Ort, an dem Waren, die aus Drittländern importiert wurden, zwischengelagert werden können, ohne dass sofort Zölle und Einfuhrsteuern anfallen. Es handelt sich um ein spezielles Lager, das von den Zollbehörden genehmigt wurde und unter zollamtlicher Überwachung steht.

Die Waren dürfen nur von autorisierten Personen betreten und manipuliert werden. Die Zollbehörden können jederzeit das Lager überprüfen und die Waren prüfen, um sicherzustellen, dass sie den zollrechtlichen Bestimmungen entsprechen.

Die Vorteile eines Zolllagers sind die Möglichkeit, die Zahlung von Zöllen und Steuern zu verzögern und den Aufwand für die Zollabwicklung zu reduzieren, da die Waren erst dann verzollt werden müssen, wenn sie aus dem Zolllager entnommen und in den freien Verkehr überführt werden. Zudem kann die Lagerung in einem Zolllager auch die Lagerkosten reduzieren, da die Waren unter zollamtlicher Überwachung stehen und daher in der Regel günstigere Versicherungssätze aufweisen.

C

CARRIER

Fluggesellschaft

CHECK IN

Übergabe der Ware und der Transportdokumente an die Fluggesellschaft.

CHARTER

Gemietetes Flugzeug oder gemieteter Frachtraum





CONSOLIDATED AIRFREIGHT

Bei Consolidated Airfreight, auch **Sammelluftfracht** genannt, werden Sendungen von verschiedenen Versendern in einem einzigen Versandbehälter oder einer einzigen Palette zusammengefasst, um Kosten und Ressourcen zu sparen.

Dieser Prozess wird auch als Gruppierung oder Konsolidierung bezeichnet und ermöglicht es, die Luftfrachtkosten zu senken, indem mehrere kleinere Sendungen zu einer größeren Sendung gebündelt werden.

Das bedeutet, dass die Kosten für den Versandbehälter oder die Palette auf mehrere Sendungen aufgeteilt werden können, was im Vergleich zu Einzelsendungen kosteneffizienter ist. Consolidated Airfreight wird in der Regel von Luftfrachtspediteuren organisiert, die die Fracht von verschiedenen Versendern sammeln und in ein gemeinsames Luftfrachtbehältnis verladen, um sie an ein und demselben Bestimmungsort zu liefern.

Die Konsolidierung von Luftfracht kann auch eine schnellere Lieferung ermöglichen, da die Fracht in der Regel schneller aufgrund der Zusammenfassung der Sendungen bearbeitet werden kann.

CUSTOMS AIRPORT

Ein Customs Airport, auch **Zollflughafen** genannt, ist ein Flughafen, an dem Zollabfertigungen für den internationalen Luftfrachtverkehr durchgeführt werden.

An diesen Flughäfen gibt es spezielle Einrichtungen und Räumlichkeiten, in denen Zoll und Sicherheitskontrollen durchgeführt werden können. Customs Airports sind in der Regel strategisch wichtige Flughäfen, die in der Nähe von Handelszentren und großen Städten liegen, um den schnellen und effizienten Austausch von Waren und Gütern zu ermöglichen.

An diesen Flughäfen gibt es auch speziell geschultes Personal, das in der Abfertigung von Luftfracht und in den komplexen Zoll und Sicherheitsverfahren geschult ist. Die Zollabfertigung an Customs Airports ist ein wichtiger Schritt im internationalen Handel und eine Voraussetzung für den legalen Transport von Waren und Gütern zwischen Ländern.

In der Regel müssen Luftfrachtspediteure oder Versender ihre Fracht beim Zoll am Customs Airport anmelden und den erforderlichen Papierkram erledigen, bevor die Fracht auf das Zielflugzeug geladen werden darf.

CUSTOMS BROKER (ZOLLAGENT)

Ein Customs Broker (auch bekannt als Zollagent oder Zollspediteur) ist ein Fachmann, der bei der Abwicklung von Import und Exportverfahren behilflich ist.

Ein Customs Broker arbeitet im Auftrag von Unternehmen oder Personen, die internationalen Handel betreiben und unterstützt sie bei der Einhaltung der komplexen Zoll und Einfuhrvorschriften. Die Aufgaben eines Customs Brokers können je nach Land und Region unterschiedlich sein, aber im Allgemeinen umfassen sie: Beratung über Zoll und Einfuhrvorschriften, Erstellung von Zolldokumenten und Einreichung bei den zuständigen Behörden, Ermittlung der anfallenden Einfuhrabgaben und Steuern, Überwachung von Sendungen und Klärung von Zollproblemen und Vertretung des Kunden gegenüber den Zollbehörden.

In vielen Ländern, wie den USA, müssen Customs Broker bestimmte Zulassungen und Lizenzen besitzen, um ihre Dienstleistungen anbieten zu können.

D

DANGEROUS GOODS

Gefahrgut

E

EMBARGO

Verbot, Sendungen zu einem bestimmten Ort bzw. Land zu versenden. Ein Embargo ist ein politisches Instrument, das von einer Regierung oder einer internationalen Organisation genutzt wird, um den Handel mit bestimmten Ländern, Unternehmen oder Waren zu verbieten oder einzuschränken.

Das Ziel von Embargos kann es sein, politischen Druck auszuüben, eine Regierung zu isolieren oder den Zugang zu bestimmten Ressourcen zu begrenzen. Ein Embargo kann sich auf den Handel mit Waren, Dienstleistungen oder Finanztransaktionen beziehen und kann für eine bestimmte Zeit oder dauerhaft sein. Es kann auch teilweise oder vollständig sein, je nachdem, welche Waren oder Unternehmen betroffen sind.

Embargos können Auswirkungen auf die internationale Handelsbeziehungen und die Wirtschaft haben, da sie den Handel und die Investitionen einschränken und zu höheren Preisen für bestimmte Waren führen können. Unternehmen, die von Embargos betroffen sind, müssen alternative Lieferanten oder Märkte finden, um ihre Geschäfte aufrechtzuerhalten.



FRACHT ÜBER DEN WOLKEN?

Hier rechnet man anders!

Die Kosten für Luftfracht hängen von verschiedenen Faktoren ab, wie z.B. dem Gewicht und Volumen der Fracht, der Strecke, dem Abflug und Zielort, den Zollgebühren und anderen Servicegebühren. Die genaue Berechnung erfolgt durch die Luftfrachtgesellschaften anhand ihrer eigenen Tarife und kann je nach Anbieter variieren.

Im Allgemeinen werden die Luftfrachtkosten basierend auf dem Gewicht oder dem Volumen der Fracht berechnet, je nachdem welcher Wert höher ist.

Wenn das Volumen höher ist als das Gewicht, wird das sogenannte Volumengewicht berechnet, das auf der Größe der Fracht und dem Dichtefaktor basiert.

BERECHNUNG

Es gilt der jeweils höhere Wert – Volumen oder Bruttogewicht. Beispielrechnung: eine Kiste im Luftverkehr mit 100 kg:

$$1,20 \times 0,80 \times 1,00 \text{ m} = 0,96 \text{ m}^3$$

$$0,96 \text{ m}^3 \times 166,67 \text{ kg} = 160 \text{ kg Volumengewicht}$$

Also:

$$\text{Länge} \times \text{Breite} \times \text{Höhe (in m)} = \text{m}^3 \times 166,67 = \text{Volumengewicht}$$

Zugrunde gelegt würden in diesem Fall frachtpflichtig 160 kg.

**H**

HAWB

Haus Luftfrachtbrief (Ihr Frachtdokument bei Sendungen im Sammelverkehr) Ein House-Airwaybill (auch House Bill of Lading oder Master Airwaybill) ist ein Luftfrachtbrief, der von einem Luftfrachtpediteur ausgestellt wird und den Transport von Luftfracht von einer bestimmten Verladestelle zu einem Zielort dokumentiert.

Im Gegensatz zum Master-Airwaybill, der vom Luftfrachtführer ausgestellt wird, ist der House-Airwaybill ein von einem Luftfrachtpediteur ausgestelltes Dokument. Der House-Airwaybill wird von einem Luftfrachtpediteur verwendet, um den Transport von Luftfracht zu organisieren und die Einhaltung der Transportvorschriften sicherzustellen. Er enthält Informationen über den Absender, den Empfänger, die Art der Luftfracht, das Gewicht und die Abmessungen der Fracht, den Abhol- und Zielort sowie andere relevante Informationen.

Der House-Airwaybill wird in der Regel von einem Luftfrachtpediteur ausgestellt, der als Vermittler zwischen dem Absender und dem Luftfrachtführer agiert. Wenn die Luftfracht ankommt, wird der House-Airwaybill gegen den Master-Airwaybill ausgetauscht, der vom Luftfrachtführer ausgestellt wird.

IATA

Die **International Air Transport Association** (IATA) ist eine weltweite Organisation, die 1945 gegründet wurde und heute ihren Hauptsitz in Montreal, Kanada hat. Die IATA repräsentiert rund 290 Fluggesellschaften auf der ganzen Welt, die zusammen mehr als 82% des weltweiten Luftverkehrs abwickeln.

Die Hauptaufgabe der IATA ist es, die Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten und gemeinsame Branchenstandards zu entwickeln, um den sicheren, effizienten und wirtschaftlichen Betrieb von Fluggesellschaften zu gewährleisten. Zu den Aktivitäten der IATA gehören die Festlegung von Standards und Empfehlungen für die Luftfahrtindustrie, die Durchführung von Schulungen und Schulungsprogrammen für die Mitarbeiter der Fluggesellschaften, die Bereitstellung von technischen und operationellen Dienstleistungen sowie die Förderung von Innovationen und Fortschritten in der Luftfahrttechnologie.

Die IATA hat auch eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Regulierungsrahmen und Vereinbarungen für die Luftfahrtindustrie gespielt, einschließlich des Internationalen Übereinkommens über die Beförderung von Luftfracht (Warschauer Abkommen), des Montrealer Abkommens über die Haftung von Fluggesellschaften und des Kyoto-Protokolls zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen im Luftverkehr.





IFLN

IFLN steht für **International Freight Logistics Network** und ist eine weltweite Allianz von unabhängigen Speditionen und Logistikdienstleistern, die sich zusammengeschlossen haben, um internationale Fracht und Logistikdienstleistungen anzubieten. Die Organisation wurde 1993 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Houston, Texas.

Das IFLN-Netzwerk besteht aus über 300 Mitgliedsunternehmen in mehr als 100 Ländern und bietet seinen Kunden eine breite Palette von Dienstleistungen wie Luftfracht,

Seefracht, Straßen und Schienentransport, Zollabfertigung und Lagerung an. Durch die Zusammenarbeit und den Austausch von Ressourcen innerhalb des Netzwerks

können die Mitgliedsunternehmen ihren Kunden wettbewerbsfähige Preise, zuverlässige Lieferungen und maßgeschneiderte Lösungen für ihre Transportbedürfnisse anbieten.

Das IFLN-Netzwerk legt großen Wert auf die Qualifikation und Zuverlässigkeit seiner Mitglieder und führt strenge Aufnahmeverfahren durch, um sicherzustellen, dass nur Unternehmen mit einem hohen Qualitätsstandard und einem guten Ruf als Mitglieder akzeptiert werden.

LOWER DECK

Frachtraum unter dem Passagierdeck

MAIN DECK

Hauptdeck (im Passagierflugzeug: Sitzbereich der Passagiere)



L

M

MANIFEST

Sammeldokument für alle Sendungen innerhalb einer Sammelsendung (beim Spediteur) bzw. bei allen Ladungen eines Fluges (bei Fluglinien).

MAWB

Sammelluftfrachtbrief von Spediteur zu Spediteur (**Consolidation**). Ein MAWB (**Master Airway Bill**) ist ein Luftfrachtbrief, der vom Luftfrachtführer ausgestellt wird und den Transport von Luftfracht von einem Flughafen zum nächsten dokumentiert.

Er wird vom Luftfrachtführer als Vertrag zwischen ihm und dem Absender oder dem Luftfrachtspediteur ausgestellt und enthält wichtige Informationen über die Luftfracht, wie z.B. die Art und das Gewicht der Fracht, die Namen und Adressen des Absenders und Empfängers, den Abhol- und Zielort, den Transportpreis und andere spezifische Anweisungen und Informationen.

Der MAWB wird vom Luftfrachtführer an den Luftfrachtspediteur oder den Absender ausgestellt und dient als Grundlage für den Transport von Luftfracht.

Der Luftfrachtspediteur kann auf der Grundlage des MAWB weitere Dokumente wie den House-Airwaybill (HAWB) ausstellen, um den Transport von Luftfracht zu organisieren und die Einhaltung der Transportvorschriften sicherzustellen. Der MAWB wird in der Regel elektronisch ausgestellt und verschickt. Sobald die Luftfracht ihr Ziel erreicht hat, wird der MAWB gegen den House-Airwaybill (HAWB) ausgetauscht, der vom Luftfrachtspediteur ausgestellt wird und die Transportdokumentation auf Ebene der einzelnen Sendungen enthält.



MIXED VERSION

Flugzeug mit geteiltem „Main Deck“ für Passagiere und Fracht

PALLET STATION

Palettenstation zum Abfertigen von Flugpaletten

ROUTING

Transportweg der Fracht (z. B. über diverse Umlade Flughäfen)

ROUTING ORDER

Genereller Auftrag an einen bestimmten Geschäftspartner, Ihre Sendungen zu den mit der ITC vereinbarten Tarifen und Leistungen zu versenden.

T/T (AIRPORT/AIRPORT)

Transit Time gibt an, wie lange es dauert, bis eine Sendung von einem Ort zum anderen geliefert wird. Diese Zeit hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie zum Beispiel der Entfernung zwischen den Orten, dem Transportmodus, der Transportgeschwindigkeit und eventuellen Zwischenstopps oder Verzögerungen auf dem Weg. Die T/T Transit Time ist ein wichtiger Faktor bei der Planung von Lieferungen und dem Festlegen von Lieferterminen.

ULD

ULD steht für **Unit Load Device** und bezeichnet verschiedene Lademittel für den Luftfracht Transport

VOLUME WEIGHT

Volumengewicht / Frachtpflichtiges Gewicht, bei sperriger Ware

P

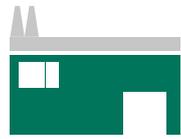
R

T

U

V

INCOTERMS 2020



Seller



Carriage



Named Place



Port

	Seller	Carriage	Named Place	Port
EXW (Ex Works)	Cost, Risk, Insurance			
FCA (Free Carrier)	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance		
CPT (Carriage Paid To)	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance	
CIP (Carriage and Insurance paid to)	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance	Insurance
DPU (Delivery at Place Unloaded)	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance
DAP (Delivery At Place)	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance
DDP (Delivered Duty Paid)	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance
FAS (Free Alongside Ship)	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance
FOB (Free On Board)	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance
CFR (Cost and Freight)	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance
CIF (Cost Insurance and Freight)	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance	Cost, Risk, Insurance

Cost
 Risk
 Insurance

Disclaimer

Dieses Whitepaper dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine rechtliche Beratung oder Empfehlung dar. Es wurde von der ITC Logistic Ges. mbH erstellt und richtet sich an Leser, die sich über Logistik und Transport informieren möchten.

Haftungsausschluss

Die Informationen in diesem Dokument werden „wie besehen“ und ohne Gewährleistung jeglicher Art zur Verfügung gestellt. ITC Logistic Ges. mbH übernimmt keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungen in Bezug auf die Genauigkeit, Vollständigkeit oder Eignung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen für einen bestimmten Zweck.

ITC Logistic Ges. mbH haftet nicht für Schäden, die aus der Nutzung der Informationen in diesem Dokument oder der Unmöglichkeit der Nutzung entstehen können. Der Leser sollte sich in jedem Fall professionellen rechtlichen Rat einholen, bevor er auf der Grundlage der in diesem Dokument enthaltenen Informationen handelt oder sich darauf verlässt.

Geistiges Eigentum

Dieses Dokument enthält geistiges Eigentum von ITC Logistic Ges. mbH, einschließlich Urheberrechten und Marken. Der Leser darf das Dokument nur zu Informationszwecken verwenden und nicht für kommerzielle Zwecke ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von ITC Logistic Ges. mbH. Der Leser darf das Dokument nicht verändern, verteilen, verkaufen oder anderweitig verwenden, es sei denn, dies ist ausdrücklich durch das anwendbare Recht gestattet.

Schlussfolgerung

Dieses Whitepaper bietet lediglich einen Überblick über die Welt der Logistic und soll dem Leser einen allgemeinen Eindruck vermitteln. ITC Logistic Ges. mbH übernimmt keine Haftung für die Verwendung dieser Informationen und empfiehlt dringend, professionellen rechtlichen Rat einzuholen, bevor der Leser Entscheidungen auf der Grundlage der in diesem Dokument enthaltenen Informationen trifft.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!



Jetzt Bewerben!

Steig ein als:

- Sachbearbeiter
- Disponent
- Buchhalter
- Azubi
- Lagermitarbeiter
m/w/d

bewerbung@itc-logic.com



Bleiben Sie Up-To-Date!

Folgen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen!



@itc_logistic_gmbh



@itc_logistic



@itc-logistic



@itc.logistics

Alle weiteren Whitepaper finden Sie auf unserer Webseite www.itc-logistic.de im Downloadbereich.



Dürfen wir Sie persönlich beraten?

Unser erfahrenes Team nimmt sich gerne Zeit für Ihre individuellen Wünsche und Fragen.
Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Beratungstermin – persönlich, telefonisch oder online.

Wir freuen uns auf Sie!

Willich / Düsseldorf
ITC Logistic Ges. mbH
Linsellesstr. 97
47877 Willich
+49 2154 815-5
info@itc-logistic.com

Mönchengladbach Güdderath
ITC Logistic Ges. mbH
Klosterhofweg 64
41199 Mönchengladbach
+49 2166 1268-0
info@itc-logistic.com

Erkrath
ITC Logistic Ges. mbH
Gutenbergweg 4
40699 Erkrath
+49 2104 1435-100
info@itc-konpack.de

Koblenz
ITC Logistic Ges. mbH
August-Horch-Str. 7a
56070 Koblenz
+49 261 133794-0
koblenz@itc-logistic.com

Fellbach / Stuttgart
ITC Logistic Ges. mbH
Ringstraße 39-41
70736 Fellbach
+49 7150 2093-11
stuttgart@itc-logistic.com